

§. 26. Der erste punische Krieg (264–241).

1. **Karthago**, angeblich durch **Dido**, Schwester des Königs von Tyrus, 880 v. Chr. auf der Nordküste Afrikas gegründet und durch phöniciſche Auswanderer (**Punier**) bevölkert, war durch Handel zu großem Wohlſtande gelangt und hatte ſeine Herrſchaft über **Nordafrika**, **Sardinien**, **Korſika** und **Malta** ausgebreitet. Um die Herrſchaft über **Sicilien** kämpften die Karthager mit den griechiſchen Anſiedlern, beſonders mit den Syrakuſern. Die Regierung in Karthago führten 2 auf Lebenszeit gewählte **Soffeten** (Richter) und ein Rath aus 30 Männern. Ihre Heere beſtanden aus beſoldeten Truppen. In Sprache und Religion glichen ſie den alten Phöniciern. (Große Flotte auf dem Mittelmeere.)

2. **Ausbruch des Krieges**. Frühere Söldner („**Marsmänner**“) des ſyrakuſiſchen Heeres hatten ſich der Stadt **Messano** (**Messina**) bemächtigt und bedrohten die ganze Inſel mit Verwüſtung. **Messano** rief **Syrakus** und **Karthago** zu Hilfe und die „**Marsmänner**“ wandten ſich um Beiſtand an die Römer. Dieſe ſetzten auf Flößen (eine Flotte beſaßen ſie noch nicht) nach **Sicilien** über, beſiegten die Karthager und Syrakuſer und nahmen die Stadt ein.

Um den Karthagern erfolgreich entgegen zu treten, baueten ſich nun die Römer in kurzer Zeit eine Flotte (als Muſter diente ein geſtrandetes Schiff der Karthager) von 120 Kriegſchiffen. Mit derſelben erkämpfte **Duilius** bei **Mylae** (260) den erſten Seesieg (Enterhaken). Bald darauf ſetzte der Conſul **Regulus** mit 330 Schiffen nach Afrika über, ſchlug die karthagische Flotte bei **Clupea**, wurde aber ſpäter ſelbſt geſchlagen (**Antippos** von Sparta) und gefangen genommen. Nun zog ſich der Krieg wieder nach **Sicilien**, welches bald ganz in den Händen der Römer war. Die Karthager ſuchten den Frieden (**Regulus** als Vermittler abgeſandt), der ihnen aber nicht gewährt wurde (**Regulus** hingerichtet), ſondern erſt eintrat, als die Karthager bei den **ägatiſchen Inſeln** (241) vollſtändig geſchlagen waren. (Harte Bedingungen: **Sicilien** außer **Syrakus** kam in die Hände der Römer. Große Kriegskosten.)

Kaum hatten die Karthager einen theuren Frieden erkaufte, als ſie in noch größere Bedrängnis geriethen durch ihre eignen Söldner, denen ſie ſeit Jahren den Sold nicht entrichteten konnten. Ein erbitterter Kampf zwischen den Karthagern und dieſen Söldnern entbrannte, den der tapfere **Hamilkar** endlich beendigte. Aber dabei mußten die Karthager dulden, daß die Römer ihnen auch **Sardinien** und **Korſika** entriſſen.

§. 27. Der zweite puniſche Krieg (218–201).

1. Um die ſchweren Verluſte, welche Karthago durch die Römer erlitten hatte, zu erſetzen, ging **Hamilkar**, der tapfere karthagische Feldherr, über die Meerenge von **Gibraltar** nach **Hispanien**. Da gründete er und ſein Schwiegerſohn **Hasdrubal** ein Reich, das nördlich bis an den **Tajo** und nordöſtlich bis an den **Ebro** reichte. Als **Hamilkar** und **Hasdrubal**